WIENER-STADTBIB.

Freytag den 31ten August habe ich die Ehre, wenn es die Witterung zuläßt, in dem Bratter, oder sogenannten Stadtgut verschiedene Künste im Wasser vorzustellen unter dem Titel:

ORPHEUS und EURIDICE,

oder:

Das herzhafte Wassermandl.

Der gütige Zuspruch eines hohen Adels, und hochschätzbarsten Publikum übertraff letzthin meine Bemühungen, wofür ich meinen lebhaftesten Dank erstatte. Alles, was zur Verschönerung, und besseren Ordnung erfordert werden kann, hab ich bereits veranstaltet, und selbst der Umfang des Platzes, wo ich meine Künste vorstelle, ist nun auf der von der Gallerie, und Parterre Noble gerade über genommenen Lage bestimmet, um die das Aug des Zusehers belästigende Strahlen der Sonne zu vermeiden.

Erste Abtheilung.

Der wälsche Bratlbrater Marmottino.

Auf der Mitte des Wassers ist ein Wirtshaus zur Bedienung der Seeleute errichtet, allerliebst! wie eine wälsche Casina ausgeziert. Hiebei beschäftiget sich der wälsche Bratlbrater ganz sorgfältig mit Zurichtung zerschiedener Speisen, und da er solche bereitet hat, nimmt er nach Gewohnheit seine Leyer, spielt einige spaßige Stücke, und schreyt aus vollem Hals Marmoletin! Marmorleton — ton — ton — ton! auf welches Getöse die Seeleute zueilen, die von dem Wirt mit gutem Refosco, und von dem Bratlbrater mit veritabli guti Salami italiani, Bratwürsten u. s. w. bedienet werden. Unter diesen macht sich ein Spazicamino sehr lustig, und nachdem Sie herrlich geschmauset haben, dringen die Gastgeber auf baare Bezahlung, Alles gerath in einem heftigen Eifer, raufen, schlagen, und zanken sich miteinander, bis endlich der Wirt, und der Bratlbrater alle Gäste ins Wasser stürzet. Der Spazicamino sucht mit seiner Leiter zu entkommen; um nicht gestürzet zu werden. Er besteigt die äuserste Spitze des Schornsteins, guckt ängstig bei selbem heraus, und kaum glaubt Er sicher zu seyn, so verfolgt ihn der Wirt, und stürzt ihn von der Höhe in das Wasser. Cospetto di Bacco! das ist ein schönes Stück!

Hierauf folgen Stücke.

Erstens: Vor, und rückwärts 2 Purzlbaum nach einander.
Zweitens: Der Tode auf dem Wasser mit, und ohne Bewegung.
Dritens: Wiederhollet Er das Stück durch zwei Schiff zu schwimmen.

Zwo-

D-64522/M7,02

Zwote Abtheilung.

Die versoffene Gesellschaft,

oder

Das mit Leuten zu Grund gehende Schiff.

Das Schiff wird ordentlich unter vielem Kanonenschüssen bis in die Mitte des Wassers auslaufen. Zween Seeräuber eilen mit einer kleinen Arche auf das Schiff zu, feuern mächtig darein, und bringen es zum Untergang. Die darin sich befindende versinken über das Haupt, setzen sich in eine Reihe, und schwimmen mit zusamm in die Wette abwärts bis zum Ziel gesteckten Fahn, wo der erst ankommende zum grösten Lohn seiner Bemühungen mit einer Bouteille Rotoli beehret wird, die nebst einem Bierziment an einem Pfaller hängt. In diesem Stück verdient die Geschwindigkeit der Schwimmenden eine besondere Aufmerksamkeit.

Hierauf folget

Dem tapferen amerikanischen Seehund wird eine Sau mit vielem Feur umgeben in das Wasser gejaget. Dieser gehetzten Sau schwimmet der prächtige, grosse, kampfbegierige Solohund entgegen, und wird zeigen, auf welche Art im Wasser Vieher gehetzet werden müssen.

Dritte Abtheilung.

ORPHEUS und EURIDICE,

oder:

das herzhafte Wassermandl.

Euridice wird von Seeräubern entführt auf einer kleinen Barque, als Orpheus in dem spielenden Wasser auf einer Flotte der sanften Ruhe genüßt. Orpheus auf der Mitte des Wassers mit den Oberhaupt der Räubern versammlet kommt des Unfugs wegen in eine erstaunliche Hitze. Beide ziehen vom Leder, vollenden das Gefecht, Orpheus sieget, und stürzt sich entblößt mit dem Schwerdt in das Wasser, verfolget die Seeräuber, verjaget Sie in das Wasser, und führt in majestätischer Großmuth Euridice ans Ufer. NB. Orpheus ist durchaus mit englischen Hahnen Federn Gold, und Silberstücken gekleidet, trägt auf dem Haupt ein zwo Ellen hohe Mütze von Pfauen Federn.

Den Beschluß macht

Ein uiberhaupt grosser Sonnenschirm von allen Seiten mit himmelblauem Brillantfeur entzunden. Der Unternehmer stürzt sich von der Höhe mit seinem Asipolarikamerikafrikanischeuropeischem Kleid in das Wasser, entzündet mit einer Tobackpfeiffe den Schirm, hängt sich in der Mitte desselben mit beiden Händen an, und läßt sich unter grossem Feurlärm in die Lüfte schleudern. Verläßt in der Höhe den Sonnenschirm, und stürzt sich rückwärts von der Höhe in die Tiefe des Wassers.

Verehrungswürdigste Gönner! Diesmal wird der Unternehmer zeigen, mit welcher Achtung Er die Zufriedenheit seiner ansehnlichen Zusehern zu erwerben sich befleisse, und Er hoffet von der Großmuth des gütigen Wiener Publikum gleich andern Künstlern würdigst unterstützet zu werden.

Piere le Maitre,
kaiserl. königl. priv. Schwimmer.

Preise der Plätze:

Bey Eintritt zahlt jede Person.	10 kr.
Auf der ersten Gallerie bezahlt die Person.	40 kr.
Auf der Zweiten.	20 kr.

Die Kinder bis neun Jahr, wenn jemand Erwachsener mit ihnen geht, sind sowohl beym Eingange, als auf der Gallerie frey.

Der Anfang ist mit dem Schlag halb 6 Uhr.

NB. Der Pratter bleibt wie gewöhnlich ungesperrt, nur der Platz nicht, wo ich die Ehre habe einen hohen Adel, und schätzbarestes Publikum zu unterhalten.